

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Dienstag den 27. März 1877.

(1137—2)

Erfenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 63 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Národ“ vom 18. März 1877 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckt, mit „Izpoznajmo jih nemšku tarje“ überschriebenen Original-Korrespondenz „Iz Ljubljane 16. marca“, beginnend mit „Prečitavši“ und endend mit „humaniteta“, begründete den Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski Národ“ vom 18. März 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pres-

Nr. 2944.

gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beslag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Säges der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 21. März 1877.

(1157—1)

Nr. 1943.

Kundmachung.

Am 1. April d. J. wird das neuerrichtete k. k. Postamt in Oberloitsch, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der zwischen Unterloitsch und Idria verkehrenden täglich zweimaligen Fahrbotenpost die Verbindung erhalten wird, in Wirklichkeit treten.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 19. März 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(1063—3)

Nr. 609.

Kanzlistenstelle.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte Neifniz erledigten Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse wird der Konkurs mit dem Bedeuten erneuert, daß die Bewerber um diese Stelle außer der Fähigung zur Verrichtung gerichtlicher Kanzleigeschäfte, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, auch die Eignung zur selbständigen Grundbuchsführung nachzuweisen haben.

Die gehörig belegten Bewerbungsgegenstände sind im vorschriftsmäßigen Wege bis 18. April 1877 bei dem gesetzten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswirth am 17. März 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Anzeigebatt.

(624—2)

Nr. 712.

(4681—3)

Nr. 10092.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1876, B. 1144, auf den 10. November 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Johann Louschin von Brückl Nr. 40 gegen Marko Popović von Maline Nr. 14 poto. 100 fl. wird mit dem vorigen Anhange auf den 6. April 1877 übertragen.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 31. Oktober 1876.

(1007—3)

Nr. 5220.

Zweite exec. Feilbietung.

Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 10. Dezember 1876, B. 25904, auf den 28. Februar k. J. anberaumten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Achlin gehörigen, gerichtlich auf 2712 fl. 40 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 132, fol. 132 ad Sittich kein Kaufinteressent erschienen und es werde deshalb zu der auf den 4. April 1877 anberaumten zweiten executiven Feilbietung dieser Realität geschritten.

Laibach am 5. März 1877.

(388—3)

Nr. 11964.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1876, B. 5987, auf den 13. Dezember 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Rožek von Oberloiwitz Nr. 21 wegen schuldigen Steuern pr. 117 fl. 7½ kr. sammt Anhang wird auf den 7. April 1877 übertragen.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 14. Dezember 1876.

(774—2)

Nr. 10757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben: Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingnisse die Reilicitation der dem Ignaz Muha von Großubelsko gehörig gewesenen, gemäß Licitationsprotokolles ddo. 8. Jänner 1876, B. 77, von Karolina Muha von Großubelsko überstandenen Realität Urb.-Nr. 23/16 ad Herrschaft Präwald bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 11. April 1877,

vormittags 11 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 18. Februar 1877.

(841—2)

Nr. 651.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, B. 2239, auf den 24. November 1875 angeordnet gewesene und sohnisierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Simčič von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 1063 vor kommenden, gerichtlich auf 2852 fl. 60 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

7. April 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 14. Februar 1877.

(836—2)

Nr. 1406.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Djura von Osilnik die exec. Versteigerung der dem Anton Jager von Križmanje gehörigen, gerichtlich auf 1658 fl. geschätzten Hubrealität sub Rectf.-Nr. 71 1/2 ad D.-R.-O. Commenda Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den

22. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 22. Februar 1877.

(933—1) Nr. 14693. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Johann Brožić von Jasen Nr. 4, sub Urb. - Nr. 5 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

27. April,

29. Mai und

3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Dezember 1876.

(928—1) Nr. 14161. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 452 fl. geschätzten Realität des Josef Udovit von Bac sub Urb. - Nr. 47 ad Gut Gutenegg werden die Tagsatzungen auf den

27. April,

29. Mai und

3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Dezember 1876.

(931—1) Nr. 14691. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 860 fl. geschätzten Realität des Josef Bostjančič von Harije Nr. 41, sub Urb. - Nr. 98 $\frac{1}{2}$ ad Gut Semonhof, werden die Tagsatzungen auf den

27. April,

29. Mai und

3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Dezember 1876.

(831—1) Nr. 1142. Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit kund gemacht, daß wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die executive Relicitation der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXI, fol. 2933, vorkommenden Realität zu Frauen bewilligt und gemäß dem Ansuchen des Relicitionswerbers Georg Schuster in Wien, durch Dr. Wenedikter, die einzige Tagsatzung auf den

19. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beslze angeordnet wurde, daß bei derselben die Realität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 17ten Februar 1877.

(1126—1) Nr. 1282. Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassenfuss wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Johann Tratar von Skrovnik, als Cessiorär des Alois Dolinar von Nassenfuss, gegen Johann Vorštnar von Brunjavas wegen schuldigen 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, Klags- und Executionskosten die gebetene executive Versteigerung der dem Johann Vorštnar gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1150 fl. s. W. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 396 ad Nassenfuss bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen auf den

19 April,

17. Mai und

21. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Beslze bestimmt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem SchätzungsWerthe angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Nassenfuss am 11. März 1877.

(678—1) Nr. 296. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Beslze vom 2. Dezember 1876, Z. 11468, auf den 10ten Jänner l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Georg Kump von Mödling gegen Anna Plesec von Bibosic poto. 146 fl. wird mit dem früheren Anhange auf den

18. April 1877

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mödling am 12ten Jänner 1877.

(1075—1) Nr. 4529. Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Pirc von Sadlog gegen Andreas Euk von Lome wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. März 1876, Z. 138, schuldigen 59 fl. s. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. - Nr. 992/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2578 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. April,

19. Mai und

23. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Dezember 1876.

(955—1) Nr. 456. Reassumierung dritter Realfeilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte RudolfsWerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprokuratur in Laibach die Reassumierung der dritten executiven Realfeilbietung der dem Josef Ljubić von Bersčin gehörigen, sub Rec. f. - Nr. 1/2 + 2 und 5 ad Kapitel-Herrschaft RudolfsWerth vorkommenden Realitäten behufs Einbringung von 443 fl. 8 kr. sammt Anhange und der Executionskosten bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

18. April 1877,

hiergerichts vormittags um 9 Uhr, mit dem angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

RudolfsWerth am 15. Jänner 1877.

(952—1) Nr. 401. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprokuratur, nom. des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem Thomas Demšar, beziehungsweise dessen Erben Franz Homan von Eisern gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, ad Dominium Eisern sub Urb. - Nr. 132, fol. 281 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu neuerdings die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

21. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lack am 7ten Februar 1877.

(1054—1) Nr. 1063. Grinnerung.

Dem Herrn Anton Jeschenag g von Seebach wird hiermit erinnert, daß ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes in den hiergerichts gegen ihn anhängigen Rechtsachen, u. z.: des Vincenz Černe von Obergorjach poto. 904 fl. und 1000 fl. sammt Anhang, des Matthäus Zeller von Beldes poto. 70 fl. 60 kr. sammt Anhang, des Victor Klinar von Seebach poto. 700 fl. sammt Anhang und des Josef Janša von Woch-Bellach poto. 57 fl. 40 kr. sammt Anhang, Herr Andreas Supan von Bormarkt zum curator ad actum aufgestellt wurde, und daß demselben die für ihn bestimmten Beslze vom 24. November 1876, Z. 4585 und 4586, vom 21. Februar 1877, Z. 771, vom 1. Dezember 1876, Z. 4695, vom 2ten Dezember 1876, Z. 4710, und das Urteil vom 14. Februar 1877, Z. 669, zugestellt wurden und auch alle weiteren Schriften aufgestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Februar 1877.

(924—1) Nr. 12613. Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Kain von Prem Consc. Nr. 49, sub Urb. - Nr. 49 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

24. April 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannten wobefindlichen Tabulargläubigern Franz Kain, Michael Kain und Josef Beninger und den unbekannten Rechenschaftsfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Blas Pöller Herr Raimund Samša als curator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Real-Feilbietungsgrublten zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Februar 1877.

(948—1) Nr. 195. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maruška Kokeš von Trata bei Bačen die executive Versteigerung der dem Anton Blatnik von Pečice gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität sub Berg - Nr. 37 ad Oberradelstein bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Nassenfuss mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassenfuss am 12ten März 1877.

(730—1) Nr. 1494. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. Frančiska Čican von Feistritz, durch die Vormünder Frau Johanna Jerouscheg und Josef Špalar, die exec. Versteigerung der dem Jakob und Thomas Žele von Rodendorf gehörigen, gerichtlich auf 1149 fl. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 93 ad Raunach poto. 56 fl. 68 kr. c. s. e. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten Februar 1877.

(1028—1) Nr. 1682. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Matlins wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Kamčič von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Šutljic von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Hubrealität sub Urb. - Nr. 150, Rec. f. - Nr. 581 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 16ten Februar 1877.

(1005-3)

Nr. 5451.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 7ten Dezember 1876, Z. 25576, auf den 3ten März l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der der Margaretha Strukelj, verehelichten Peterlin, in St. Veit gehörigen Realitäten:

- a) Urb.-Nr. 10/2 und 10/12, Rectf.-Nr. 4 u. 6 ad Pepensfeld, Einl.-Nr. 8 ad St. Veit, im Schätzwerthe von 1980 fl.;
- b) Urb.-Nr. 156 ad Commenda Laibach, Einl.-Nr. 12 ad St. Veit, im Schätzwerthe von 620 fl.;
- c) Urb.-Nr. 7/a, Rectf.-Nr. 6 ad Pepensfeld, Einl.-Nr. 24 ad St. Veit, im Schätzwerthe von 210 fl. kein Kaufstück erschienen, und es wird deshalb zu der auf den 4 April l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung dieser Realitäten geschritten.

Laibach am 5. März 1877.

(1036-2)

Nr. 644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der össl. l. l. Finanzprokuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von Breg gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizamt, sub Urb.-Nr. 86 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Mührealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 30sten Jänner 1877.

(1023-2)

Nr. 1356.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grmec von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Matthias Petrič von Rosalniz Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Hubrealität sub Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Rosalniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtslökle mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 6ten Februar 1877.

(842-2)

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetſch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senoſetſch, nom. des h. Aerars, gegen die Ortschaften Groß- und Kleinubelsko die executive Feilbietung der denselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bräwald sub tom. II, fol. 1387 vorkommenden, gerichtlich auf 6440 fl. bewerteten Realität wegen an Steuer und Umlagen schuldigen 301 fl. 56 $\frac{1}{2}$ kr. und den auf 17 fl. 24 $\frac{1}{2}$ kr. adjustierten und weiteres laufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Feilbietung die Tagsatzungen auf den

14. April,
16. Mai und
16. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisache angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Senoſetſch am 12. Februar 1877.

(1043-2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Paulin von Nassensfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Gorup von Glinel gehörigen, gerichtlich auf 1184 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 27 ad Kroisenbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Nassensfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensfuß am 10. Februar 1877.

(830-2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprokuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrič von Rosalniz Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Möttling sub Extr.-Nr. 10, Steuergemeinde Rosalniz, vorkommenden Hubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 22. Jänner 1877.

Nr. 652.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifniz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Herrschaft Reifniz in der Executionsführung des Karl Perjatel von Reifniz gegen Anton Sušnik von dort der

14. April

für den ersten, der

12. Mai

für den zweiten, und der

9. Juni 1877

für den dritten Termin mit dem Beisache bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den SchätzungsWerth verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstücke haben daher an den oben bestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtslökle zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Reifniz den 23. Dezember 1876.

(1012-2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprokuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Josef Kočevar von Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 3829 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Oktober 1876.

(1010-2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenardčič von Bisoko die exec. Versteigerung der zum Verlaſſe nach Anton Repar von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1414 fl. geschätzten, im Grundbuche Aueršperg sub Rectf.-Nr. 200, tom. II, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Februar 1877.

(816-2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifniz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Herrschaft Reifniz in der Executionsführung des Karl Perjatel von Reifniz gegen Anton Sušnik von dort der

14. April

für den ersten, der

12. Mai

für den zweiten, und der

9. Juni 1877

für den dritten Termin mit dem Beisache bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den SchätzungsWerth verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Rauflustige haben daher an den oben bestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtslökle zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obigen Bezirksgerichtes einsehen.

Reifniz den 23. Dezember 1876.

(1011-3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Čadeš, durch Dr. Sojovic, die dritte exec. Versteigerung der den Cheleuten Jakob und Maria Čednovar von Watsche gehörigen, gerichtlich auf 6431 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 28 und 29 ad Görtschach im Reassumierungsweg auf den

7. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Jänner 1877.

(1038-3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Germovšček von Čatež, Bezirk Treffen, die exec. Versteigerung der der Ursula Prosen von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Selo Rectf.-Nr. 79/f, fol. 40, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 17ten Februar 1877.

Nr. 36.

(1011-3)

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Čadeš, durch Dr. Sojovic, die dritte exec. Versteigerung der den Cheleuten Jakob und Maria Čednovar von Watsche gehörigen, gerichtlich auf 6431 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 28 und 29 ad Görtschach im Reassumierungsweg auf den

7. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Jänner 1877.

Ein Commis,

im Spezerei-, Nützberger- und Manufakturgeschäfte gut bewandert, mit guten Bezeugnissen versehen, 20 Jahre alt, sucht einen guten Platz. Offerte übernimmt Müllers Annonen-Bureau in Laibach. (1138) 2-2

Borräthig in:
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Um Meister in der Angelischerei zu werden:
Baron v. Ehrenkreuz,

das Ganze der Angelischerei.
(979)

- 1.) Fische aus der Ferne herbeizuladen,
- 2.) von der Laichzeit,
- 3.) von dem natürlichen und künstlichen Köder, Lockspeise, Wittring,
- 4.) Angelgeräthschaften und Reulen,
- 5.) die verschiedenen Fischarten,
- 6.) der belustigende Krebsfang.

Behnige Auflage. 1 fl. 60 kr. ö. W.
Wegen seines praktischen Inhalts hat eine zehnte Auflage gedruckt werden müssen.

Feldbinocles (Feldstecher)

neuester Construction, siebenmalige Vergrößerung oder Distanzverkürzung; einzig in jener Art zur Beobachtung des Einschlags von Projektils der Uchatius- und Krupp'schen Kanonen. — Kristallbrillen und Zwicker à fl. 5.50, in Silber gesetzt fl. 7.50, für Echtheit garantiert; alles neu eingerichtet und um 30, 50, ja mancher Gegenstand um 100 Perz. billiger, als in dem sogenannten optischen Institut, und mindestens so gut, empfiehlt.

Niflas Rudholzer,
Uhrmacher und Optiker, f. l. Uhrenlieferant,
(1120) Kongreßplatz Nr. 8.

Med. Dr. Tanzer,

Docent der Bahnhilfekunde und prakt. Bahnarzt in Graz,
ordiniert hier

in Laibach, „Hotel Elefant,” täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends in der Bahnhilfekunde und Bahn-technik.

Der Aufenthalt dauert diesmal nur vierzehn Tage, daher die P. T. Bahnpatienten erachtet werden, sich fröhzeitig zum Zwecke der Vorbehandlung und Consultation zu melden.

Seine f. l. priv. Bahnpräparate: Antiseptikum-Wundwasser, Bahnulver und Baista hat sowohl er selbst wie die Herren: Birschitz, E. Mahr, Brüder Krisper und Businaro in Laibach, dann Kaufmann Marinschek in Lax und die Apotheken zu Krainburg und Stein. (1115) 5-3

Wohnung.

Zu dem neu gebauten Hause der frainischen Baugesellschaft, Triesterstraße Nr. 5, ist im dritten Stocke eine aus drei Wohnzimmern sammt Zubehör bestehende Wohnung sogleich zu vergeben. Auskunft in der Kanzlei der frainischen Baugesellschaft (Maria Theresiastraße). (1145)

Hausverkauf.

Im schönsten Orte Obertrains, eine Viertelstunde vom Andollsbahnhofe entfernt, ist ein zwei Stock hohes Haus mit 20 Wohnzimmern, 3 Geschäftsräumen und Stallungen unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Offerte übernimmt Müllers Annonen-Bureau in Laibach. (1108) 6-2

Gasthaus-Verpachtung.

In dem nahe der Station Steinbrücke gelegenen grossen, der kroatischen Eskompte-Bank gehörigen Gebäude sind zur Errichtung eines Hotels geeignete Lokalitäten, bestehend in: Speisesaal, Billardzimmer, acht Fremdzimmern im I. und im II. Stock, Küche mit Speise, Keller mit Eiskeller und sonstigem Zugehör, billig zu verpachten.

Hierauf Reflectierende wollen sich an die Steinbrücker Zementfabrik in Steiermark wenden. (913) 3-3

(1111) Nr. 1880.

Kuratorenbestellung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthias Korosić von Rauna zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt.

f. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. März 1877.

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000.

(822) 14-14

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselsube verläuft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theilzahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden österr. Währ., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.

Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen Lieferschein mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verlaufenen Loses nach Serie und Nummer und erwirkt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.

Nach ordnungsmässiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Lieferscheines und der saldierten Theilzahlungsnoten ausgeflossen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallsstage der versäumten Theilzahlung entsprechende Kurswert des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen rückvergütet.

Nähtere Bedingungen im Prospekt, welcher bei der unterzeichneten Wechselsube und sämtlichen Subscriptionsstellen gratis verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugestellt wird.

Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März 1877 geschlossen.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei:

C. L. Luckmann.

Wechselsube der Unionbank,
Wien, I., Graben 13.

(974-3)

Nr. 1519.

Kuratorenbestellung.

Für die unbekannt wo befindlichen Erben des Max imilian Senn, gewesenen Eigentümers der einstmaligen Hausrealitäten Consec. Nr. 29 und 32 am Alten Markt in Laibach, ist zur Empfangnahme des hiergerichtlichen, von Karl Lachauer erwirkten, die Löschung der bezüglichen Grundbuchseilagen anordnenden Bescheides vom 24. Februar d. J., Zahl 1529, der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden.

f. l. Landesgericht Laibach am 24. Februar 1877.

(1071-2)

Nr. 1519.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kraus von Mittergras.

Vom f. l. Bezirksgerichte in Reisnitz wird demselben hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 18. Dezember 1876, B. 8607, betreffend die exec. Feilbietung der dem Adolf Lunacek gehörigen Realität sub Urb. - Nr. 1338 ad Herrschaft Reisnitz, Herr Franz Erhovnic, f. l. Notar in Reisnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt worden ist.

f. l. Bezirksgericht Reisnitz am 10ten März 1877.

(1070-2)

Nr. 2240.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Simon Perjatel von Hudikone.

Vom f. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird demselben hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 26. Dezember 1876, B. 8528, betreffend die exec. Feilbietung der dem Anton Perjatel von Hudikone gehörigen Realität sub Urb. - Nr. 2 ad Herrschaft Ortenegg, Herr Franz Erhovnic, f. l. Notar in Reisnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt worden ist.

f. l. Bezirksgericht Reisnitz am 13ten März 1877.

(1025-3)

Nr. 946.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1876, B. 12,300, auf den 24ten Jänner 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen die Martin Stefanić'sche Erben von Steindorf wegen schuldigen 113 fl. sammt Anhang wird auf den

6. April 1877

übertragen.

f. l. Bezirksgericht Mödling am 26. Jänner 1877.

BRUST-KRANKHEITEN

UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP

von GRIMAULT & C°, Apotheker in Paris.

Seit 12 Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen Husten, Katarrh, Keuchhusten und andere Bruststübel. Hauptfächlich gegen die Lungenschwindsucht liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einfluss vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen schwüsse hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlbefindens wieder. Um gegen Nachahmung sicher zu sein, dringe man auf die Etiquette Grimault u. Komp.

(1110-1)

Nr. 1396.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Andreas Premrov, Maria Smerdu, Margareth und Agnes Smerdu von Bründel und deren Rechtsnachfolgern wurde in der Executionsache des Bernhard Dolenc sen. gegen Maria Smerdu von Bründel peto. 15 fl. 38 kr. Franz Mahorčić von Senošetsch zum curator ad actum bestellt, und sind ihm die Real-executionsbescheide zugestellt worden.

f. l. Bezirksgericht Senošetsch am 21sten März 1877.

(1072-2)

Nr. 1518.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Venčina von Traunit.

Vom f. l. Bezirksgerichte in Reisnitz wird demselben hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 18. Dezember 1876, B. 8865, wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Bobec, Martin Widerwohl, Lukas Dražem, Maria und Anna Rosina, alle von Niederdorf, zur Wahrung ihrer Rechte Gregor Merhar zum curator ad actum bestellt worden ist.

f. l. Bezirksgericht Reisnitz am 10ten März 1877.

(1074-2)

Nr. 2139.

(1073-2)

Nr. 2138.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird im Nachhange zu dem Edikte vom 16ten Februar 1877, B. 819, bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Bobec, Martin Widerwohl, Lukas Dražem, Maria und Anna Rosina, alle von Niederdorf, zur Wahrung ihrer Rechte Gregor Merhar zum curator ad actum bestellt worden ist.

f. l. Bezirksgericht Reisnitz am 10ten März 1877.

(959-3)

Nr. 681.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Agnes Lužar von Brege die exec. Versteigerung der dem Jakob Arč jun. gehörigen, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 236 ad Gut Großdorf wegen schuldigen 157 fl. 40 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

(1091-3)

Nr. 354.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Agnes Lužar von Brege die exec. Versteigerung der dem Jakob Arč jun. gehörigen, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 236 ad Gut Großdorf wegen schuldigen 157 fl. 40 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

3. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicariat vor gemachtem Anhange ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu eilen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchschrifft können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gursfeld am 29. Jänner 1877.